



19. April 2024

Informationen aus der Rechnungsbroschüre (Jahresbericht) 2023

Zwischenstand der Planungsarbeiten beim Projekt Neubau Schulhaus Eneda 2

Der Gemeinderat Tuggen hat entschieden, den Schulraum der Gemeinde Tuggen den aktuellen Erfordernissen entsprechend anzupassen. Dazu gehört auch die Verlegung von verwaisten Aussensportanlagen. Die Neugestaltung sollte möglichst bis zum Start des 1. Semesters des Schuljahres 27/28 abgeschlossen sein.

Ziel des gestarteten Projekts ist es, das Amt für Volksschule und Sport von Anfang an über die geplanten Schritte zu informieren und so sicher zu stellen, dass das Bauvorhaben den kantonalen Rahmenbedingungen entspricht.

Ziele

Das Bauvorhaben verfolgt drei Hauptziele

- Mit Abschluss des Neubaus "Schulhaus Eneda 2" verfügt die Gemeinde Tuggen über Schulanlagen, welche es ermöglichen, die kantonalen Lehrplanziele in zeitgemässen Unterrichtsräumen zu erreichen.
- Ausserschulische Räume wie Gruppenräume, Vorbereitungszimmer, Aufenthaltsräume für Tagesstrukturen etc. sind im Sinne eines modernen Schulangebotes in die Planung mit zu berücksichtigen.
- Die Ausgestaltung des Neubaus erfolgt unter Miteinbezug der Schule und der Vereine. Zu diesem Zweck erarbeitet die "ArG Schulraum" Anträge z.H. des Schulrates und des Gemeinderates. Dabei orientiert sie sich – unter Berücksichtigung der bestehenden Gebäudestrukturen und unter Aspekt der Verhältnismässigkeit – am kantonalen Richtprogramm sowie an den pädagogischen Bedürfnissen der Gemeindeschule Tuggen.

Prämissen

- Das Bauvorhaben basiert auf folgenden Auflagen:
- Beschluss des Gemeinderat Tuggen vom 13. Dezember 2023 über die Neuorganisation des Schulbetriebs mit der Umnutzung des Schulhauses Eneda 1 in ein Fach-Schulhaus und dem Neubau eines Schulhauses Eneda 2 mit 8 Klassenzimmern und Gruppenräumen sowie einem Gemeinde-Mehrzwecksaal.
- Der Gemeinderat setzt mit diesem Neubau die Legislatur-Zielsetzungen gemäss dem Gemeindeleitbild 2020 um.
- Der Gemeinderat setzt mit dem Projekt den Kommunalen Richtplan mit den behördenverbindlichen Vorgaben um und erfüllt die Wünsche der Bevölkerung.



—

I. Ausgangslage

Der Kanton Schwyz richtet an Einrichtungen für Volksschulanlagen Baubeiträge an Neu- und Erweiterungsbauten, an Umnutzungen und baulichen Massnahmen infolge Vorgaben in schulbetrieblicher oder pädagogischer Hinsicht. Wegleitend für die Projektanmeldung sind die Richtlinien über Baubeiträge an Schulanlagen der Volksschule vom 01.12.2021.

Der Gemeinderat Tuggen hat entschieden, dem anhand einer Schulraum Defizitanalyse eruierten fehlenden Schulraum über einen Neubau entgegenzuwirken.

Die beteiligten Mitglieder der Arbeitsgruppe Schulraumplanung, der Schulrat und der Gemeinderat sind sich einig, dass der jetzige Zustand nicht mehr tragbar ist. Man sieht die beste Lösung in einem Neubau und einer Neuorganisation im Bestand des Schulhauses Eneda 1.

Indem das alte Schulhaus Eneda 1 von den Funktionen her neu in ein " Fach-Schulhaus " umfunktioniert werden soll, können sehr viel Defizite behoben werden.

Mit Gemeinderatsbeschluss zum Bedarfsnachweis Schulraum vom 13. Dezember 2023 sind die Rahmenbedingungen zur Schulraumplanung beschlossen worden. Die Grundlagen für den Start der Planungen sind somit verfügt.

II. Bedarfsnachweis für den fehlenden Schulraum der Gemeinde Tuggen

Mit dem Schreiben vom 07. Februar 2024 hat das Amt für Volksschule und Sport AVS erfreulicherweise die Freigabe für den nächsten Planungsschritt erteilt. Somit kann die Gemeinde mit dem Vorprojekt im Sinn einer Machbarkeitsstudie starten.

Auszug aus der Antwort des AVS Kanton SZ

Das Schulhaus Eneda 1 wurde vor mehr als 40 Jahren gebaut, in welchem die 12 Klassenzimmer eine Nettofläche von 68 m² aufweisen. Sie liegen damit 7 m² unter der vorgegebenen Grösse des aktuellen Richtraumprogrammes des Kanton SZ. Im Weiteren sind keine Gruppenräume vorhanden, was einen zeitgemässen Unterricht erschwert und zu wenig Raum für den integrativen Unterricht bietet.

Das geplante Bauprojekt beseitigt mit einem Neubau des Schulhaus Eneda 2 verschiedene Defizite wie das Fehlen von Gruppenräumen, die nötige Vergrösserung der Schulzimmer, die behindertengerechte Ausstattung, Räumlichkeiten für eine künftige Begabungsförderung sowie Engpässe für den Musikschulunterricht und den DaZ Unterricht. Ebenfalls werden Räumlichkeiten für die schulergänzende Betreuung vorgesehen.

Die Umnutzung des bestehenden Schulhaus Eneda 1 in ein "Fachzimmer-Schulhaus" scheint eine sinnvolle Lösung zu sein und sieht ebenfalls Platz für grosse Jahrgänge von Kindern vor.

Überprüfung des Raumprogramms

Der Bedarf eines Schulhausneubaus, mit den erforderlichen Raumdimensionen und dem entsprechenden Raumprogramm, ist nachvollziehbar und gegeben, damit ein zeitgemässer Unterricht mit mehr Individualisierung, integrativem Unterricht mit Fach- und unterstützendem Personal stattfinden kann.



Das Projekt berücksichtigt, dass auch grössere Jahrgänge, welche in den nächsten 20 Jahren eine Klasseneinteilung in drei Klassen nötig machen, mit drei Abteilungen bei einzelnen Jahrgängen genügend Klassenzimmer vorhanden sind.

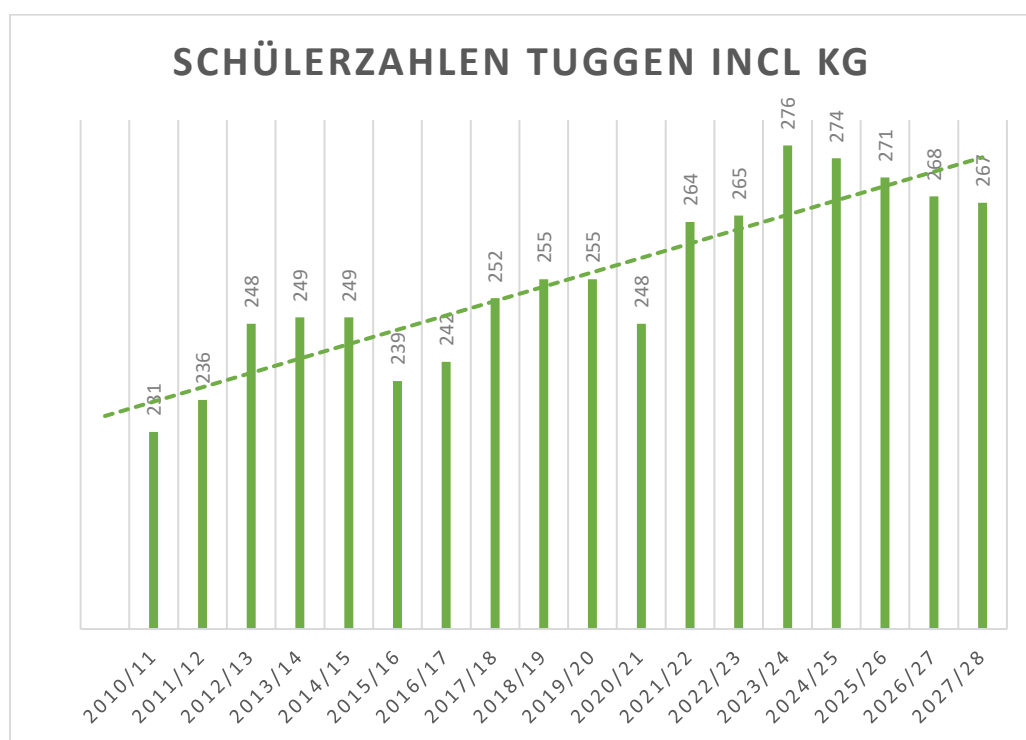
Fazit des Amtes für Volksschulen und Sport des Kanton SZ

Der Raumbedarf ist ausgewiesen.

Beilagen:

Schülerzahlen und Bevölkerungsentwicklung Tuggen

Bauperimeter



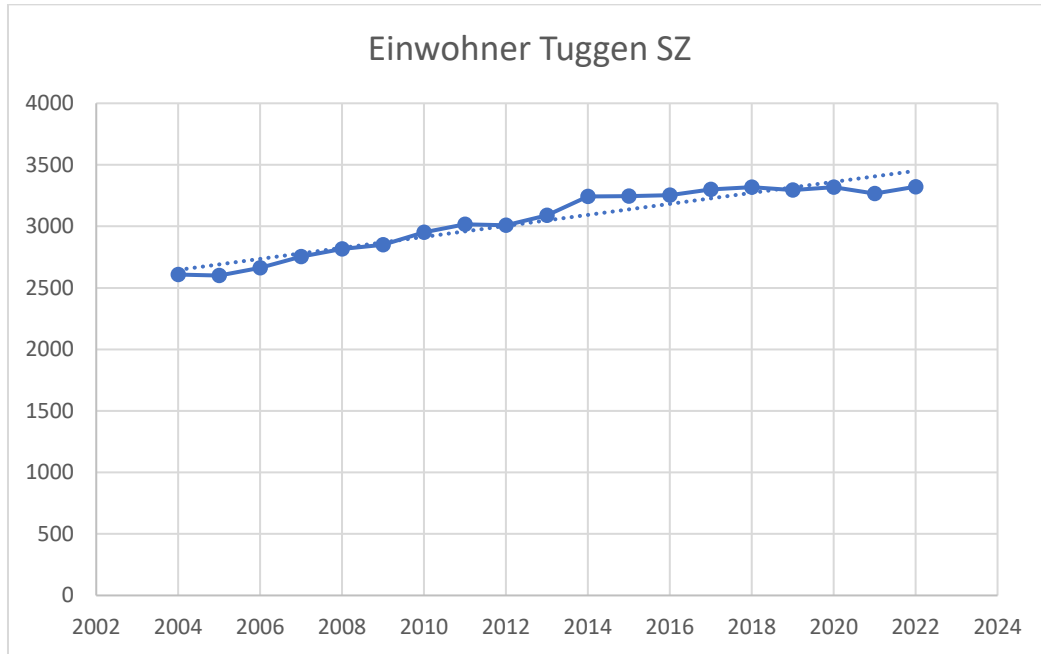
Bevölkerungsstruktur

Trend: Moderate Zunahme von 27.3 % in den letzten 18 Jahren

Durchschnittliches Wachstum in 18 Jahren 1.52 % / Jahr

2004: 2609 Einwohner

2023: 3383 Einwohner



Bau Perimeter

Projekt 1 -> auf diesem gemeindeeigenen Grund soll das neue Schulhaus und der Gemeinde Mehrzwecksaal entstehen

Projekt 2 -> hier wird das alte Mehrzweck abgebrochen. Die Fläche wird für Raumbedürfnisse im Bereich Freizeit reserviert. Sportplätze werden verschoben und neu gebaut bei der Riedlandhalle



*Violett: Projekt 1 Neubau Schulraum
Orange: Projekt 2 Schaffung Freizeit Areal*

GEMEINDERAT TUGGEN